

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **64 (1966)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eidgenössische Technische Hochschule

Lehrkörper

Als Nachfolger von Herrn Prof. Ernst Tanner hat der Bundesrat zum außerordentlichen Professor für Kulturtechnik, insbesondere kulturtechnische Planung (einschließlich Güterzusammenlegung),

Herrn *Theophil Weidmann*, dipl. Ing., bisher Chef des Meliorations- und Vermessungsamtes des Kantons Zürich,

mit Amtsantritt auf den 1. April 1966 gewählt.

Wegen starker Belastung durch seine Amtsgeschäfte hat Herr Vermessungsdirektor Walter Häberlin, dipl. Ing., seinen Rücktritt als Lehrbeauftragter für Grundbuchvermessung eingereicht. Der Schweizerische Schulrat hat den Lehrauftrag mit Wirkung ab 1. April 1966

Herrn *E. Bachmann*, dipl. Ing., Chef des Kantonalen Vermessungsamtes in Basel,

erteilt.

Wir gratulieren den Gewählten herzlich!

Buchbesprechungen

Robert A. Naef: Der Sternenhimmel 1966. Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde, für alle Tage des Jahres zum Beobachten von bloßem Auge, mittels Feldstecher und Fernrohr, herausgegeben unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft.

Im vorliegenden 26. Jahrgang des «Sternhimmels 1966» behandelt der Verfasser besonders eingehend die ringförmige, nahezu totale Sonnenfinsternis vom 20. Mai in Griechenland und in der Türkei sowie die partielle Verfinsternung in der Schweiz und im übrigen Europa. Ein Kärtchen, den Verlauf der Finsternis zwischen Griechenland, Italien, Mitteleuropa und Südkandinavien zeigend, ist auf Seite 4 vorangestellt. Ebenfalls mit der Finsternis als Inhalt sind fünf weitere Kärtchen im Abschnitt Mai 1966 zu erwähnen; aus den zwei letzten lassen sich im besonderen die für die Schweiz geltenden Einzelheiten herauslesen.

Gleich nach der Jahresübersicht der 51 besonderen Erscheinungen 1966 und dem zwei volle Seiten beanspruchenden Inhaltsverzeichnis gibt der Verfasser «Einige Winke für angehende Sternfreunde». Anschließend folgen die «Anleitung zum Gebrauch» sowie die Erläuterungen über «Sonnen- und Planetentafeln, Mondlauf, Planeten, Fixsternhimmel und veränderliche Sterne». Die Jahresübersicht 1966 enthält vor allem sehr viel Wissenswertes über die Planeten. Den größten Raum nehmen die Monatsübersichten ein; sie schließen auch die «Astro-Kalender», mit ihren gedrängten, von Tag zu Tag aufgeführten Erscheinungen, in sich. Weiter sind in Tabellenform die Äquatorkoordinaten, Rektaszension und Deklination der Sonne, des Mondes, der Planeten und der Planetoiden gegeben.

Sodann wird in einer «Auslese lohnender Objekte» auf Hauptsterne, Doppel- und Mehrfachsterne, helle Veränderliche, Sternhaufen, Nebel und Dunkelnebel hingewiesen, im ganzen 540 an der Zahl. Nicht zuletzt wird ein angehender Sternfreund sich mit Gewinn in die auf den abschließenden Seiten zu findenden «Erklärungen einiger Fachausdrücke» vertiefen.

Schon bei flüchtigem Durchblättern des kleinen Jahrbuches beeindruckt der reiche Inhalt; beschäftigt man sich eingehender mit dem Buch, so staunt man, wie hervorragend es dem Autor gelungen ist, eine solche Stofffülle in den 166 Seiten zu vereinen. In jedem Abschnitt spürt man, mit welcher Sorgfalt und Hingabe Robert A. Naef «Den Sternenhimmel» verfaßt hat. Am allerstärksten wird das inne werden, wer sich beim Beobachten des Firmamentes vom «Kleinen astronomischen Jahrbuch» anregen und leiten läßt.

E. Hunziker

Walter Grossmann: Vermessungskunde III. Trigonometrische und barometrische Höhenmessung, Tachymetrie und Absteckungen. 8., verbesserte Auflage. Sammlung Göschen, Band 862. 140 Seiten mit 102 Figuren. Verlag W. de Gruyter & Co., Berlin 1965.

Vor kurzem ist nun auch das dritte Bändchen der Sammlung Göschen über Vermessungskunde erschienen. Es stammt, wie die beiden andern, aus der Feder von Prof. Walter Grossmann, dem Ordinarius für Geodäsie an der Technischen Hochschule Hannover. Der wichtigste Zweck der Sammlung Göschen besteht bekanntlich darin, als Vorlesungsbehelf für Studenten zu dienen. Alle drei Göschen-Bändchen über Vermessungskunde von Prof. Grossmann erfüllen diesen Zweck in ausgezeichneter Weise. Sie bieten den Stoff in umfassender, leicht verständlicher Weise. Das Wesentliche kommt zur Geltung, ohne daß zu sehr auf die Darstellung verzichtet wurde.

Der dritte Band enthält Abschnitte über die trigonometrische und die barometrische Höhenmessung, über das Tachymeterverfahren und über Absteckungsarbeiten. Wir betrachten es als besondere Leistung des Verfassers, aus den sehr großen Teilgebieten, die in diesem Kapitel zusammengefaßt sind, eine Auswahl an Stoff getroffen zu haben, die alles Notwendige enthält und die daher jedem Studenten und Ingenieur, der mit Vermessungsarbeiten zu tun hat, als erster Ratgeber willkommen sein wird.

Vielleicht darf der Rezensent auf zwei Dinge hinweisen, die er anders beurteilen würde. Es handelt sich um die Genauigkeitsangaben bei der trigonometrischen Höhenmessung und bei der Strichdistanzmessung, die ihm zu ungünstig erscheinen. In beiden Fällen liegt die Ursache darin, daß in Deutschland die Unsicherheit der Refraktion ungünstiger betrachtet wird als bei uns. So liegt nach unsern Erfahrungen der mittlere Fehler auf 100 m bei ± 10 bis ± 15 cm, sofern der Lattenabschnitt im oberen Teil der Latte abgelesen wird, während im Göschen III ± 20 cm angegeben werden. Ebenso betrachten wir die Genauigkeit der trigonometrischen Höhenmessung als viel höher als im Büchlein angegeben, wo gesagt wird, der mittlere Fehler eines Höhenwinkels liege bei ungefähr $\pm 20^{\text{cc}}$, während nach unserer Erfahrung dieser Wert sogar tiefer als bei $\pm 10^{\text{cc}}$ liegt.

Wir Schweizer Geodäten freuen uns, daß die Verhältnisse bei der trigonometrischen Höhenmessung günstiger sind als im vorliegenden

Werk angegeben; wie könnten wir sonst im Hochgebirge gute Höhen erhalten, wo das Nivellieren ausgeschlossen ist! Diese Bemerkungen vermögen den Wert des Büchleins nicht einzuschränken; sein Hauptzweck als leichtfaßliches und dennoch korrektes Lehrbuch ist in höchstem Maße erfüllt.

F. Kobold

Karl Herrmann: Bautechnische Vermessung. 5. Auflage. Ferdinand-Dümmler-Verlag, Bonn. 44 Seiten, broschiert. 1965.

Das dünne Bändchen von 44 Seiten enthält die folgenden Kapitel: 1. Maßeinheiten und Messungselemente; 2. Streckenmessung; 3. Abstecken von Geraden und rechten Winkeln; 4. Einfache Lagemessungen; 5. Horizontal- und Vertikalwinkelmessung; 6. Polygonzug; 7. Kartierung, Flächen- und Massenberechnung; 8. Tachymetrische Geländeaufnahme; 9. Höhenschichtenplan; 10. Nivellement; 11. Längs- und Querschnitte; 12. Flächennivellement; 13. Übertragung des Bauentwurfs ins Gelände; 14. Kreisbogenabsteckung; 15. Trassierung mit Übergangsbogen.

Niemand wird auf den wenigen Seiten, denen ein Kapitel gewidmet ist, eine lehrbuchartige Darstellung oder ein Handbuch erwarten. Der Verfasser bezeichnet seine Schrift als kleines Hilfsmittel, und in dieser Eigenschaft wird sie dem Praktiker, der rasch über verschiedene Methoden einen Überblick gewinnen will, sicherlich gute Dienste leisten.

F. Kobold

Adressen der Autoren

Paul Gleinsvik, Prof. Dr., Norges Landbrukshøgskole, Vollebakk, Norwegen

K. R. Koch, Dr.-Ing., Institut für Theoretische Geodäsie der Universität Bonn, Nußallee 17, 53 Bonn, Deutschland

Sommaire

P. Gleinsvik: La compensation des points trigonométriques à la lumière des moyennes arithmétiques de la méthode des moindres carrés – *K. R. Koch*: Les dérivées horizontales des anomalies de la pesanteur en terrain plat – Séminaire sur la planification à Baden – *ASPAN*: Neues Baugesetz und Gesetzesentwurf – *ASPAN*: Die Rettung der Wälder – *ASPAN*: Dörfer ohne Zukunft – *VLP*: Le paysage en danger – *Ecole Polytechnique Fédérale*: Elections – Revue des livres – Adresses des auteurs.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH, 8006 Zürich, Chefredaktor

Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., 3084 Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345

Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, 4000 Basel, Paßwangstraße 52

Redaktionsschluß am 26. jeden Monats

Insertionspreis: 45 Rp. per einspaltige Millimeterzelle. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 21.—; Ausland Fr. 28.— jährlich

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, 8400 Winterthur, Tel. (052) 2 22 52